

### Antrag

der Abg. Klubobmann Naderer und Steiner-Wieser betreffend Italienisch-Österreichische  
Doppelstaatsbürgerschaft

Südtirol und Österreich verbindet eine lange gemeinsame Geschichte. Österreich hat sich nach der Trennung im Jahr 1919 sehr für Südtirol eingesetzt und mit dem Pariser Abkommen von 1946 die Grundlage für die Autonomie gelegt. Südtirol ist dadurch heute eine erfolgreiche Region. Die kulturellen, wirtschaftlichen und menschlichen Beziehungen zwischen Südtirol und Österreich sind sehr eng.

Mit der österreichischen Staatsbürgerschaft könnten die Südtiroler ihre kulturelle Identität festigen. Die Österreichisch-Italienische Doppelstaatsbürgerschaft entspricht der heutigen Stellung Südtirols als Brücke zwischen Nord und Süd im vereinten Europa. Sie wäre das Gegenmodell zur Option von 1939, bei der es für die Südtiroler nur ein unmenschliches Entweder - Oder gab.

Italien hat selbst im Jahr 2006 den im früheren Jugoslawien lebenden Italienern ermöglicht, die italienische Staatsbürgerschaft als zweite Staatsbürgerschaft anzunehmen. Auch andere EU-Staaten haben ähnliche Gesetze für ihre im Ausland lebenden Minderheiten. Viele der Südtiroler, großteils nach 1919 geboren, fühlen sich auch als Österreicher!

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Dass die Landtagspräsidentin beim Bundesgesetzgeber mit dem Ziel vorstellig wird, dass Südtirolern, auf Ansuchen, ex lege die Italienisch-Österreichische Doppelstaatsbürgerschaft zuerkannt wird.
2. Dieser Antrag wir dem Ausschuss für Europa, Integration und regionale Außenpolitik zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 9. November 2016

Naderer eh.

Steiner-Wieser eh.

